

Neues
aus der
Drei-Dörfer-
Gemeinschaft

Ausgabe
01/2024

ORTSRING ECHO

ESCHWEILER • GREBBEN • HÜLHOVEN



Impressum:

Herausgeber: Ortsring
Eschweiler – Grebben – Hülhoven e.V.

Redaktion: Astrid Busch
Sigrid Dautzenberg
Michaela Otten-Moll
Silke Meyer
Guido Rütten
Gerd Sonnenschein
Peter Wennmacher

E-Mail: echo@unser-ortsring.de

Satz: Redaktionsteam Ortsring ECHO

Erscheinen: 2 x jährlich, April und November

Nächster
Redaktionsschluss: 06.10.2024

Werbung: Die Firmen **Tenzer**, die **Farbenwelt Kepstein**, **THORA Orthopädie - Schuhtechnik Sanitätshaus** sowie der **Blumenhandel Roland Lenzen** tragen freundlicherweise zur Finanzierung bei, daher kann das Ortsring ECHO für Sie kostenlos erscheinen.
Bitte berücksichtigen Sie dies. Danke.

Neues aus der Redaktion / Der Ortsring informiert	4
Dorfblicke	5
kfd – kath. Frauengemeinschaft St. Andreas Eschweiler...5	
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – Einfach angepackt!	8
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – Kirche mal anders.....	10
Kath. Kindertagesstätte St. Andreas Eschweiler	12
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft - Grebben verstehen	13
Trommelgeflüster.....	14
Der Ortsring informiert	18
Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – NEU im Dorf.....	19
Der Ortsring informiert	20
Neues aus dem Schulleben der Grundschule Grebben ...	22
St. Lambertus Schützenbruderschaft	27
Neues aus dem Rathaus.....	30
Dorfansichten in unseren Dörfern.....	32
Der Ortsring informiert	34

Zusammenarbeit für das ECHO

Auch im Jahr 2024 freuen wir uns auf tolle Artikel, interessante Blickwinkel oder Einsichten und geben uns dabei große Mühe, an die bisherigen Ausgaben anzuknüpfen.

Es ist schön zu sehen, dass die Zusendung von Inhalten von Mal zu Mal weiter wächst und so gezeigt wird, was es alles in unserer schönen Drei-Dörfer-Gemeinschaft zu erleben gibt.

Wir wünschen viel Vergnügen mit der neuesten Ausgabe.

Initiative des Ortsrings – Willkommen neue Dorfbewohner!

In unserer letzten ECHO Ausgabe haben wir den Willkommensgruß für neue Dorfbewohner vorgestellt. Einige Familien wurden von uns seitdem – überraschend – besucht und das schöne Geschenk für die Kleinen übergeben.

Ein herzliches Dankeschön erhielten wir dafür!

Vielleicht hat sich auch schon der ein oder andere gefragt, wie der Willkommensgruß aussieht? **So →**

Wir freuen uns auf weitere Besuche bei unseren neuen Dorfbewohnern.





Dorfblicke auf der Banken-Route



Winterbilder – Das gibt es nicht in jedem Jahr:

Unsere drei Dörfer im weißen Wintergewand. Und auch die goldene Stunde hält so manch schönes Farbenspiel bereit. Einfach traumhafte Momente.



Festessen

Zu einem festlichen Essen an Stelle unseres längst überfälligen Jubiläums luden wir unsere Mitglieder am Sonntag, dem 12. November 2023, in das Restaurant „Haus Dohmen“ ein. Es wurde uns ein reichhaltiges Menü serviert. Zu unserer Freude nahm eine stattliche Zahl unserer Mitglieder an dieser Feier teil. Der Geräuschpegel verriet uns, dass die Teilnehmenden sich in dieser Runde sehr wohl fühlten. Die Feier endete mit einem guten Feedback nach mehreren Stunden.

Mit einer Glühweinwanderung starteten wir am 27. Januar 2024, um 15:00 Uhr ab der „Alten Schule“

1. Route: ab der Schule bis nach Hülhoven, an Haus Hülhoven vorbei zum Wegekreuz.
2. Route: von Hülhoven zum Torfbruch an einer Sitzbank.
3. Route: vom Torfbruch bis zum Kapellenring. An den drei Stellen wurde Glühwein, Kakao, Wasser und Gebäck serviert.
4. Route: vom Kapellenring wieder zum Ausgangspunkt. Gertrud Dohmen, Brigitte Kochs und Renate Hermanns fuhren mit dem PKW und Anhänger. Getränke und Bänke wurden so an die Haltepunkte transportiert. Somit erlebten wir unterhaltsame und gesellige Stunden.



Am 08.02.2024 trafen wir uns im Haus Dohmen zum traditionellen **Altweiberfrühstück**. Wir konnten uns an einer regen Beteiligung erfreuen. Ein reichhaltiges Frühstück wurde uns serviert. Es war ein geselliges Miteinander, bei dem es nicht an guter Stimmung mangelte.



Nach mehreren Stunden feiern, gingen wir mit sehr guter Laune nach Hause.

Weitere Infos zum Programm für das 1. Halbjahr 2024

Osterfrühstück

Am Sonntag, dem 17. März um 09:30 Uhr
Gäste sind gerne gesehen
Anmeldung bis Samstag, 03. März

Die Jahreshauptversammlung für Mitglieder

Dienstag 16. April 2024 um 18:00 Uhr in der „Alten Schule“
Anmeldung bis 02. April - eine separate Einladung folgt

Besichtigung Rurtal Korbmacher-Museum in Hilfarth (auch für Gäste der Frauengemeinschaft)

Am 27. Juni 2024 um 15:00 Uhr
Abfahrt ab der „Alten Schule“ um 14:30 Uhr mit dem Auto
Eine Fahrgemeinschaft wird angeboten
Kosten: Kaffee, Fla und Führung 10 €
Anmeldung bis zum 06. Juni erbeten

Das Wegekreuz an der alten Eiche

Im Sommer 2023 lag morgens das Kreuz an der alten Eiche im Baron komplett um, was schnell durch Hans-Josef Lowis gesehen wurde. Dieser versuchte es eigenhändig aufzuladen, was Ihm aber leider wegen überhöhtem Gewicht nicht gelingen konnte.

Hinzugerufen wurde dann technische Hilfe von Familie Simons, wo das Kreuz dann noch einige Zeit in der Halle gelagert wurde. Schnell war klar, das Kreuz braucht einen komplett neues Fußteil, weil dieses durch den Zahn der Zeit sehr marode geworden war.

Familie Simons hat die Kosten der Kunstschmiede Scheufens für ein neues Fußteil und eine Renovierung des Kreuzes übernommen. Als Opa Herbert das Kreuz mit Schlepper und Anhänger nach Fertigstellung in Waldenrath abholen war, stellte Junior Florian fest, als die Frage auftrat "Wo ist Opa?" Der holt gerade den lieben Gott nach Hause!

Der neue Sockelbeton wurde von Familie von Scheibler gespendet sowie handwerkliche Unterstützung beim Aufsetzen des Kreuzes.

Zum Abschluss der Baustelle wurde dann noch Splitt für den Bodenbereich vor der Sitzbank und dem Kreuz durch Familie Simons geholt und eingebaut.

Fam. Simons

Uns erreichte der vorangehende Text und das Foto der fertig wiederhergerichteten Anlage zum Wegekreuz „Am Baron“.

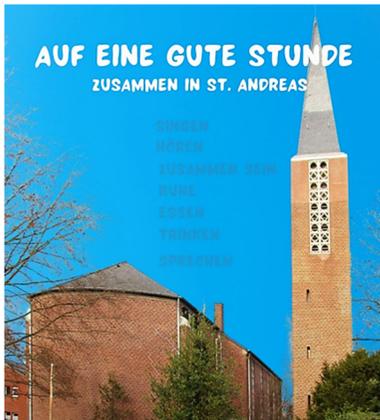
Ein herrlich schönes Beispiel dafür, wie Dorfleben in unserer schönen Drei-Dörfer-Gemeinschaft funktioniert.



Den tatkräftigen Akteuren und Spendern einen sehr herzlichen Dank. Somit erstrahlt das mittlerweile weit über 200 Jahre !! alte Wegekreuz (anno 1811) im neuen Glanz.

Die Drei-Dörfer-Gemeinschaft – Kirche mal anders

Da traf sich eine kleine Gruppe von Leuten aus der Drei-Dörfer-Gemeinschaft, um nochmal etwas anderes in unserer Kirche St. Andreas zu veranstalten. Kein gewöhnlicher Gottesdienst, sondern ein ungezwungenes Zusammensein in unserer Kirche mitsingen, miteinander reden, zuhören und ein wenig Essen und Trinken.



GOTTESDIENST ZUM THEMA FRIEDEN
SAMSTAG, 9. MÄRZ 2024 UM 18:00 UHR
MUSIK: PROJEKTCHOR DER GDG HS-OB



Die kleine Gruppe bestehend aus Willi Lenzen, Traudel Esser, Guido Rütten, Judith von den Driesch, Marion Heitzer sowie Thomas Gahse, die sich in den vergangenen Jahrzehnten im Pfarrgemeinderat, bei der Firm- und Kommunionvorbereitung, als Lektoren und bei der Begleitung der Sternsinger engagiert haben. Jetzt ergab sich noch einmal die Gelegenheit, gemeinsam mit dem Projektchor der GdG unter der Leitung von Elena Schmidt und den Hauptamtlichen Mechtild Bose und Pierre-Willy Ngeyitala etwas Besonderes in unserer Kirche zu veranstalten.



Gemeinsam wurden Lieder und Texte ausgesucht, die – angesichts der gegenwärtigen Zeit – zum Thema FRIEDEN passen sollten.

Nach den gemeinsamen Proben war klar, dass der Abend allein schon musikalisch ein Genuss werden würde. Etwas überraschend, aber sehr erfreulich war dann der Zuspruch auf unsere Einladung. Die Kirche war gut gefüllt und besonders gefreut haben wir uns über die recht große Zahl von Kindern und Jugendlichen, die gekommen waren. Es war schön zu sehen, dass die Kinder sich aktiv beteiligten, in dem sie z. B. eigene Fürbitten aufschrieben, die dann während des Gottesdienstes vorgetragen wurden.



Vom Gesang des Chores waren alle begeistert. Das war ansteckend und viele Besucher sangen die Lieder lautstark mit. Herzergreifend! Auch Familien aus Nachbargemeinden, fanden den Weg zu uns.

Nach dem Schlusseggen folgte die „gute Stunde“ nach der „guten Stunde“, bei der es zu angeregten Gesprächen unter der Orgelbühne bei Kaltgetränken und Knabberereien kam. Es war schön zu sehen, wie gut unser Angebot angenommen wurde, wie miteinander geredet und gelacht wurde, welchen Spaß die Kinder hatten, die zu Nenas Lied „99 Luftballons“ alle einen weißen Luftballon bekommen hatten.

So wurden wir bestärkt, uns wieder zu treffen und neue Ideen in und für unsere Pfarrgemeinde St. Andreas, zu entwickeln. Gerne nehmen wir auch Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge entgegen. Sprechen Sie uns einfach an, denn nur MITEINANDER kann Gemeinschaft funktionieren!

Thomas Gahse

Seite | 11

Liebe ECHO-Leser*innen,

die Karnevalszeit ist nun vorbei. Wir haben uns über den Besuch der Bröcker Waaterratten und der Schafhausener Karnevalsgesellschaft sehr gefreut. Am Aschermittwoch hat Johannes Eschweiler mit einem kleinen Gottesdienst die Fastenzeit eingeleitet. Nun bereiten wir uns auf die Osterzeit vor. Die Kinder waren sehr kreativ und haben für das Osterfest tolle Osterkörbchen gebastelt. Auf den Osterkörbchen haben die Raupenkinder Hühner aus Handabdrücken gemacht und die Schmetterlingskinder haben Osterhasen auf eine leere Taschen-tücherbox geklebt, die zur Wiese gestaltet wurde.



Die Kita Kinder hoffen auf den Besuch vom Osterhasen und freuen sich auf die von ihm mitgebrachten Leckereien. 😊

In den Folgemonaten startet ein Kunstprojekt, da wir viele kreative Kinder in der Kita haben, die gerne malen, basteln und gestalten. Wir haben uns für das Förderprojekt „Künstlerinnen und Künstler in die Kitas“ beworben und hoffen sehr auf die Bewilligung des Projektes. Drücken Sie uns gerne dafür die Daumen. Gemeinsam mit einer Künstlerin wollen wir unseren Ruheraum umgestalten. Hierbei setzen wir auf Ruhe und Gemütlichkeit und auf das Spielen mit Lichtelementen.

Im Projektverlauf gibt es zu Beginn Eltern-Kind-Aktionen und des Weiteren gibt es für die Kinder die Möglichkeit, sich vielfältig im kreativen Bereich zu erproben.

Ihre Kita St. Andreas

Grebben verstehen

Unser Redakteur und Ortsvertreter im Stadtrat, Guido Rütten, hat sich mit der Geschichte und Gegenwart der Ortschaft Grebben beschäftigt und die komplizierte Entstehungsgeschichte auf 35 Seiten erklärt. Nach der Lektüre weiß jeder, in welchem unserer drei Dörfer er lebt – das ist ganz einfach im Straßenverzeichnis abzulesen.

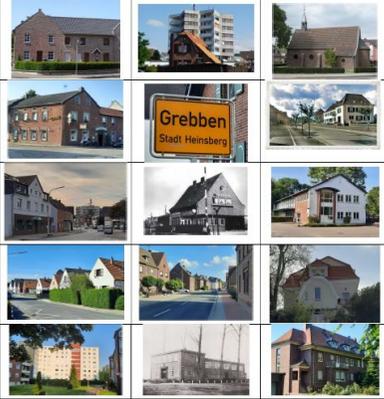
Man kann die äußerst interessante Broschüre auf der Internetseite der Ortsrings herunterladen.

www.unser-ortsring.de

Grebben

verstehen

Ein großer Ort mit vielen Gesichtern



Erläuterungen zur Orts- und Siedlungsgeschichte

von Guido Rütten, Grebben 2023

Die historische Entwicklung des Ortes Grebben

Grebben geht ursprünglich auf einen Wirtschaftshof der Grundherrschaft Hülhoven zurück. In der Talniederung unterhalb wurden Vieh und landwirtschaftliche Gerätschaften im „untersten Hof“ untergebracht. (Gillesen, 23)

Dieser Hof lag unmittelbar an der Jungen Wurm, auch **Mühlenbach** genannt, der im Mittelalter künstlich angelegt worden war und Wasser für die Mühlen zwischen Randerath und Heinsberg führte.

Grebben selbst hatte keine Mühlen. Die nächsten Mühlen lagen in Dremmen und Schaffhausen.

Die Zugehörigkeit der kleinen Hofsidlung Grebben zur Grundherrschaft Hülhoven ergab sich aus der Berechtigung der **Latgüter** zu Grebben im **Hüllover Busch**. Als Laten bezeichnete man zinspflichtige Bewirtschafter der grundherrschaftlichen Flächen.

Als Late des Herrn von Hülhoven wird 1349 Wilhelm von Grebben erwähnt. Für das Jahr 1640 werden in Grebben insgesamt acht Hofgüter gezählt. (Gillesen, 25)



Nach der Besetzung durch französische Truppen im Jahr 1794 gehörte unser Gebiet zu Frankreich. Unter französischer Verwaltung wurde die Mairie (Bürgermeisterei) Oberbruch eingerichtet, zu der dann auch die drei Dörfer Eschweiler, Grebben und Hülhoven gehörten.



Trommelgeflüster

Neues vom Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V.

TKE-Vereinstag 2023 – Actionbound und Oktoberfest



Ein unvergesslicher Vereinstag liegt hinter uns! Den Auftakt machte am Nachmittag eine innovative Team-Challenge, die mit Hilfe der Actionbound-App durchgeführt wurde. Diese digitale Schnitzeljagd ermöglichte es den Teilnehmenden, in kleinen Gruppen verschiedene Aufgaben und Rätsel rund um Eschweiler und seine Geschichte zu lösen. Die Mitglieder, Jung und Alt, zeigten große Begeisterung, als sie durch die Straßen zogen, Hinweise sammelten und Aufgaben meisterten.

Der Höhepunkt des Tages war das abendliche Oktoberfest im Vereinsheim, das in bester bayrischer Tradition gefeiert wurde. Die Mitglieder tauschten ihre Uniformen gegen Lederhosen und Dirndl und genossen eine Atmosphäre, die von Gemütlichkeit und Feierfreude geprägt war. Bei traditioneller Volksmusik, schmackhaftem Essen und natürlich reichlich Oktoberfestbier kam schnell ausgelassene Stimmung auf.



Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Tage für den Zusammenhalt und die Vitalität unseres Vereins sind.

TKE-Weihnachtsfeier 2023

Die festliche Zeit des Jahres wurde beim TKE mit der traditionellen Weihnachtsfeier eingeläutet. Im geschmückten Vereinsheim versammelten sich die Mitglieder und ihre Familien, um gemeinsam das Ende des Jahres zu feiern.



Ein Highlight war der Besuch des Nikolaus, der nicht nur die Herzen der jüngsten Gäste höherschlagen ließ. Mit einem Sack voller Geschenke und weisen Worten für jedes Mitglied sorgte er für strahlende Gesichter. Der Nikolaus lobte die Gemeinschaft

für ihr Engagement und ihre Leistungen im vergangenen Jahr und ermutigte alle, diesen Weg des Zusammenhalts und der Musikalität auch im neuen Jahr fortzusetzen.

Ein besonderes Spektakel bot die traditionelle Hexenzeremonie, die seit Jahren fester Bestandteil der Weihnachtsfeier des Vereins ist.

Abgerundet wurde der Tag durch gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, wobei die musikalische Begleitung durch einige Mitglieder erfolgte. Die bekannten Melodien in der besonderen Atmosphäre des Vereinsheims zu erleben, schuf eine besinnliche Stimmung. Die Weihnachtsfeier war wieder mal ein voller Erfolg. Sie bot den perfekten Rahmen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen und sich auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen.



Jahreshauptversammlung – Neuer Vorstand gewählt!

Am 09. März 2024 trafen sich die Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps 1928 Eschweiler e.V. im Vereinsheim „Alte Schule“ zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Manfred Moll und dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder, folgten in der Tagesordnung die üblichen Berichte.

Der Jahresbericht, erstellt und vorgetragen vom 1. Schriftführer Maximilian Rütten, zeigte wieder mal eindrucksvoll, gespickt mit Erinnerungsfotos, die Erlebnisse des vergangenen Jahres. Michael Kelleter zog in seinem Dirigentenbericht von musikalischer Seite her Bilanz zur Arbeit des Vereins im Jahr 2023. Bei der folgenden Neuwahl des Vorstands wurde ein Großteil der Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt, was die seit einigen Jahren kontinuierlich funktionierende Teamarbeit unterstreicht.



Das neue Vorstandsteam von links: Lorenz Rütten (stellv. 1. Vorsitzender), Dirk Salden (Geschäftsführer), Kai Caron (Beisitzer der Aktiven), Rosa v. d. Driesch (Jugendvertreterin), Christian Lenzen (Notenwart), Antonia Lewis (Jugendvertreterin), Thomas Hilgers (stellv. Kassierer), Maja Kaiser (Jugendvertreterin), Anne Hansen (Kassiererin) Magnus Moll (Jugendleiter), Sofie Esser (Jugendleiterin), Maximilian Rütten (Schriftführer), Michael Kelleter (Dirigent und Korpsführer), Alex Effertz (Uniformwart), Stephan Schüll (Beisitzer der Inaktiven), Manfred Moll (1. Vorsitzender)

Ein weiteres Highlight waren die Ehrungen verdienter Mitglieder. Von den aktiven Mitgliedern wurden Thomas Hilgers und Matthias Rongen (25 Jahre) geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Stefan Grief und Elke Rongen geehrt.



Maximilian Rütten | info@tkeschweiler.de

Neujahrswanderung

Neues Jahr – gute Vorsätze – auf zur Neujahrswanderung
am 07. Januar 2024

Unsere diesjährige Neujahrswanderung führte Jung und Alt durch die Felder oben rund um unsere Drei-Dörfer-Gemeinschaft.

Kalt war es und windig!



Da wir in diesem Jahr keine Möglichkeit hatten, eine Besichtigung zu machen, fand die Wanderung ihren Abschluss an der Alten Schule.

Dort erwartete uns eine kleine Stärkung und der Nachmittag klang in gemütlicher Runde und mit viel Erzählen aus.

Neues beim Maifest in diesem Jahr

Wir freuen uns sehr, dass uns in diesem Jahr beim Maifest unser Ortsverein TTBF Tischtennis- und Ballsportfreunde Oberbruch 1969 e.V. mit einer Neuerung beehrt. So wird eine Tischtennisplatte für das Fest bereitstehen, an der sich Groß und Klein bei hoffentlich gutem Wetter ausprobieren oder einfach nur Spaß haben können.

VIELEN DANK vorab.

Einladung zum traditionellen Maifest

Es ist es wieder so weit:
Der Ortsring
Eschweiler –
Hülhoven –
Grebben freut sich sehr, dass
traditionell
gewordene
Aufstellen des
Maibaums zu
feiern.

Am 01.05.2024
starten wir ab
11:00 Uhr an
der Alten
Schule die
Feierlichkeiten.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt und unter Mitgestaltung diverser Ortsvereine wird es bestimmt ein guter Einstieg in die diesjährige Sommer-Saison.



Platt jesproake, datt deet jood

Am 18.März trafen sich im Haus Nobis alle Freunde der plattdeutschen Sprache zum alljährlichen Plattdeutsch-Abend. Zur Freude des Ortsrings konnten neben den Stammgästen des Abends, auch neue Zuschauer begrüßt werden. Gerd Sonnenschein führte durch das Programm, welches von einigen Teilnehmern gestaltet wurde.

Besonders zu erwähnen ist sicherlich der Vortrag von Frau Heitzer, geborene Flachs, die ihre Kindheit und die ersten zehn Lebensjahre in Eschweiler zu Papier gebracht hat. Dieser Text, der das Leben um die Kriegswirren in Eschweiler, aus der Sicht eines Kindes, gut beschreibt, wurde von ihr persönlich vorgetragen.

Neben einigen anderen Texten gab es wieder alte Fotos zu bestaunen. Dadurch erinnerte man sich nicht nur an längst verstorbene Bekannte und Dorfbewohner, sondern auch daran, dass es früher einen Karnevalszug gab, der sich in Eschweiler aufstellte und nach Oberbruch zog.



Natürlich durfte auch unser Sketchduo nicht fehlen. Werner Hermanns hat ein tolles Bühnenstück über die Gaststätte Nobis und die Wirtsleute geschrieben. Leider musste seine Partnerin Gerda-Marie Gerhardt ihren Auftritt kurzfristig absagen. Schnell wurde Ersatz gefunden und Marlies Otten (geb. Uedelhoven) sprang ein. Obwohl sie bereits 54 Jahre im Selfkant wohnt, hat sie das Platt der drei Dörfer nie verlernt.



Zum Ende des Abends gab Guido Rütten uns einen Einblick in seine Arbeit als Heimatforscher. Sein interessanter Vortrag – natürlich op Platt jehalde – zeigte uns die historische Entwicklung unserer drei Dörfer.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Plattdeutsch-Abend geben. Wer noch alte Texte und Fotos zu Hause hat oder eine Anekdote zu berichten weiß, kann sich gerne an das Vorstandsteam des Ortsrings wenden.



Neues aus dem Schulleben der Grundschule Grebben

Das erste Halbjahr des Schuljahres 2023/2024 startete für die Schulgemeinschaft mit positiven Nachrichten. Neben der Rückkehr von Frau Gansweith aus der Elternzeit durften wir drei neue Kolleginnen an unserem Grundschulverbund begrüßen! Frau Preis hat sich auf eine Stelle an unserer Schule beworben und übernahm als erfahrene Lehrkraft im neuen Schuljahr die Klassenleitung der Klasse 1a.

Mit Frau Erdweg-Paulsen haben wir eine Sonderpädagogin für unser Team dazugewonnen, die unsere Kinder mit festgestelltem Förderbedarf unterstützt, weitere Förderangebote macht und den KollegInnen und Eltern beratend zur Seite steht. Frau Krings unterstützt unser gesamtes Team als Alltagshelferin. Sowohl Frau Erdweg-Paulsen als auch Frau Krings sind an beiden Standorten, in Grebben und in Schafhausen, eingesetzt. In der OGS Grebben durften wir als neue Mitarbeiterin Frau Mertens begrüßen.

Die Planungen für unseren Neubau auf dem Schulgelände in Grebben sind weiter vorangeschritten. Der Architektenwettbewerb ist inzwischen abgeschlossen. Geplant ist, dass im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten begonnen werden soll. Während der Bauphase wird der Unterricht an beiden Standorten in den alten Gebäuden wie gewohnt weiterlaufen.

Erst nach der Fertigstellung des Neubaus erfolgt der Umzug.

Sankt Martin

Endlich war es für unsere Schülerinnen und Schüler wieder möglich, das Martinsfest gemeinsam in der Turnhalle zu feiern! Zu Beginn der ersten Stunde, als es draußen noch nicht hell und das Licht drinnen noch ausgeschaltet war, leuchteten die Laternen in der dunklen Halle besonders schön. Auch zahlreiche Eltern, jüngere Geschwister, Omas und Opas sind der Einladung zur Martinsfeier gefolgt, haben unsere Halle zusätzlich mit Leben gefüllt und den Kindern für ihre Aufführungen großen Applaus gespendet.

Für viele Kinder war das Aufführen des Klassenbeitrags mit großer Aufregung und Nervosität verbunden. So ist ihnen nicht nur die große Halle als Aufführungsort fremd, den meisten Kindern fehlt durch die Coronazeit auch einfach die Erfahrung, etwas vor Publikum aufzuführen. Doch alle Kinder haben das vielfältige Programm erfolgreich dargeboten. Zu sehen war ein Laternentanz der Klasse 1a, die Martinsgeschichte als Rollenspiel - begleitet von Instrumenten - der Klasse 2a, ein Sternentanz der Klasse 3a und ein Rollenspiel zum Thema „Teilen“ der Klasse 4a. Zudem begleitete die Klasse 4a mit ihrem Blockflötenspiel einige Martinslieder, die gemeinsam gesungen wurden. Zu guter Letzt durfte sich jede Klasse über einen großen Weckmann mit Mandeln und Zuckerguss freuen. Dieser wurde im Anschluss an die Feier gemeinsam in den Klassen verzehrt.



Bundesweiter Vorlesetag

Am 16.11. fand anlässlich des bundesweiten Vorlesetages ein Vorlese Morgen für alle Schülerinnen und Schüler statt. Vorgelesen wurde in klassenübergreifenden, kleinen Gruppen. Im Vorfeld wurden den Kindern die Bücher vorgestellt, aus denen sie anschließend auswählen durften. Insgesamt standen 11 Bücher vom Bilderbuch über brandaktuelle Bücher bis hin zum Klassiker zur Auswahl. Am Vorlese Morgen selbst brachten viele Kinder dann Decken und Kissen mit und machten es sich für die Vorlesezeit richtig gemütlich. Alle waren begeistert von dieser Aktion und freuen sich schon auf den nächsten Vorlese Morgen.



Nikolausfeier

Die Schließung der Grebbener Turnhalle aufgrund eines Wasserschadens traf nicht nur unseren Sportunterricht, sondern auch die geplanten Veranstaltungen. So konnte unsere Nikolausfeier leider nicht mit erweitertem Publikum aus Eltern, Geschwistern, Omas und Opas stattfinden, sondern musste ins Treppenhaus des Schulgebäudes verlegt werden. Der Besuch vom Nikolaus und seiner Begleitung Knecht Ruprecht war dennoch aufregend und hat zusätzlich zum geschmückten Tannenbaum für das richtige Ambiente gesorgt. Obwohl die Aufführungen ihrer Beiträge durch die beengte Raumsituation für die Kinder etwas schwierig waren, haben sie dies gut gemeistert und wurden vom Nikolaus mit einem „Hausaufgabenfrei-Geschenk“ belohnt. Zudem gab es vom Förderverein für alle Klassen Obst und Schokolade.



Der Besuch vom Nikolaus und seiner Begleitung Knecht Ruprecht war dennoch aufregend und hat zusätzlich zum geschmückten Tannenbaum für das richtige Ambiente gesorgt. Obwohl die Aufführungen ihrer Beiträge durch die beengte Raumsituation für die Kinder etwas schwierig waren, haben sie dies gut gemeistert und wurden vom Nikolaus mit einem „Hausaufgabenfrei-Geschenk“ belohnt. Zudem gab es vom Förderverein für alle Klassen Obst und Schokolade.

Verabschiedung Elisabeth Korsten

Seit 32 Jahren hat uns Elisabeth Korsten in unserem schulischen Alltag als Sekretärin begleitet. Sie hatte immer für alle ein offenes Ohr, stand uns mit Rat und Tat zur Seite, war unser Navi im analogen und digitalen Formular- und Papiersdschungel, die Telefonzentrale für so allerlei Angelegenheiten und die Erste-Hilfe-Station mit unzähligen Kühlpackchen. Elisabeth hatte immer ein wachsames Auge auf alles und stets ein paar Minuten, um gemeinsam zu plaudern und zu lachen. Sie wird uns sehr fehlen!



Seit 32 Jahren hat uns Elisabeth Korsten in unserem schulischen Alltag als Sekretärin begleitet. Sie hatte immer für alle ein offenes Ohr, stand uns mit Rat und Tat zur Seite, war unser Navi im analogen und digitalen Formular- und Papiersdschungel, die Telefonzentrale für so allerlei Angelegenheiten und die Erste-Hilfe-Station mit unzähligen Kühlpackchen. Elisabeth hatte immer ein wachsames Auge auf alles und stets ein paar Minuten, um gemeinsam zu plaudern und zu lachen. Sie wird uns sehr fehlen!

Wir sagen von 🍀 „**DANKESCHÖN**“ und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Die Nachfolge von Elisabeth Korsten tritt Annette Tellers an. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Besuch des „DAS DA Theaters“

Auch in diesem Jahr konnten wir, dank finanzieller Unterstützung durch den Förderverein, das „DAS DA Theater“ aus Aachen zum Halbjahreswechsel zu uns einladen. Wieder einmal wurde, aufgrund der Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Grebben, die Mehrzweckhalle in Schafhausen zum Theatersaal umfunktioniert. Gezeigt



wurde das Stück „Die Konferenz der Tiere“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Erich Kästner aus dem Jahre 1949. Die Botschaft des Kinderromans hat auch mehr als 70 Jahre später ihre Bedeutung nicht verloren: Die Welt soll für alle Lebewesen ein Ort des respektvollen, friedlichen und lebenswerten Miteinanders sein! Die Umsetzung durch das DAS DA Theater lebte wieder durch Musik, Lieder und Tanzeinlagen und begeisterte Kinder und Lehrkräfte aus den beiden Schulstandorten Grebben und Schafhausen.



Beim **Malwettbewerb** der „Bröcker Waaterratte“ gewann Joleen aus der Klasse 3a den ersten Preis. Ihr Bild war auf dem Plakat des Kinderballs zu sehen. Martha (2a) belegte den zweiten Platz, Alina (3a) gewann den 3. Preis.

Karneval

Nachdem unsere Schülerinnen und Schüler fleißig gemalt und gezeichnet und mit ihren Bildern am Malwettbewerb der Bröcker Waaterratte teilgenommen hatten, konnten sich drei Schülerinnen über die ersten drei Plätze freuen. Das Siegerbild zierte das Plakat zum Kinderball der Bröcker Waaterratte. Dort, in der Festhalle Oberbruch, wurden dann die Siegerinnen geehrt. Doch nicht nur künstlerisch war unsere Schule vertreten. Musikalisch bereicherten viele Kinder der Klasse 2a mit einem tollen karnevalistischen Medley das Programm.

Den Kindern hat dieser Auftritt auf einer doch sehr großen Bühne viel Spaß gemacht. Karnevalistisch ging es dann am Altweiberdonnerstag für die Kinder weiter. Nach dem Klassenkarneval in der Schule feierten wir unsere diesjährige gemeinsame Karnevalsfeier mit einigen Eltern, Omas und Opas in der Mehrzweckhalle Schafhausen. Ein tolles Programm und gemeinsame Tänze sorgten dabei für richtige Karnevalsstimmung.



Wir sind Kreismeister im Mädchenfußball!

Nach vielen spannenden Spielen ist unsere Mädchen-Fußball-Mannschaft mit Mädels aus den beiden Standorten Grebben und Schafhausen Kreismeister im Mädchenfußball geworden! Nach der Qualifikation in der Vorrunde wurde das Finale am 21.02.2024 in der Sporthalle der Floßbachschule in Oberbruch ausgetragen. Nach dem erneuten Gruppensieg gewannen die Mädels das Endspiel gegen die Sonnenscheinschule mit 1:0 Toren.

Nun ist der Grundschulverbund Grebben-Schafhausen stolzer Besitzer des Wanderpokals!

Auch im letzten halben Jahr bekamen wir für unsere Aktionen wieder finanzielle Unterstützung durch unseren Förderverein!

Wir bedanken uns hierfür herzlich!

Vielleicht möchten auch Sie unsere Aktionen mit einer einmaligen Spende unterstützen?



DANKE SCHÖN!

foerderverein@gsvgreb.wwschool.de

www.grundschule-grebben-schafhausen.de



Schützenbericht

Den Abschluss des Schützenjahres 2023 bildete der 4. Krippenweg, der wieder von unseren Jungschützen organisiert wurde. In den drei Dörfern waren insgesamt über 35 Krippen aufgebaut, die von vielen Menschen mit großer Begeisterung besichtigt wurden.



Ein Glanzpunkt war das Krippenspiel der Grundschul Kinder. An den drei Glühweinständen herrschte den ganzen Tag über reger Besuch und gesellige Stimmung. Auch Bürgermeister Kai Louis bestaunte die Vielfalt der unterschiedlichen Krippen im Ort.



Am 17. Januar feierten wir die Antoniusmesse in der Grebbener Kapelle. Im Anschluss kehrten wir zum geselligen Beisammensein in das Haus Nobis ein.



Unsere Jahreshauptversammlung fand am 02. März statt. Nach einem Jahresrückblick auf das Schützenjahr 2023 wurden die Veranstaltungen des Jahres 2024 geplant.

Unsere wichtigsten **Termine** in diesem Jahr:

- 26.05.2024 **Vogelschuss**
(**Achtung! Ausnahmsweise nicht am Pflingstsonntag!**) – 10.30 Uhr Hl. Messe
- 30.05.2024 **Fronleichnamsprozession**
(von Eschweiler nach Oberbruch)
21. - 24.06.2024 **Sommerkirmes**
- 22.09.2024 **Lambertusfest** an der "Alten Schule"

Wir laden die gesamte **Bevölkerung** der drei Dörfer und der benachbarten Orte herzlich ein, unsere **Feste** und **Umzüge** zu besuchen. Wir freuen uns über jedes bekannte und neue Gesicht am **Straßenrand** und auf dem **Kirmesplatz** an der Alten Schule. Besonders freuen wir uns über jedes Haus, das mit einer **Kirmesfahne** geschmückt ist.

Achtung! – Wer keine **Fahne** hat, kann sich gerne bei uns melden. Wir helfen beim Besorgen.

Wer **Anschluss** und **Geselligkeit** sucht, gerne feiert, singt und lacht, der ist bei uns richtig!

Sprecht uns unverbindlich an oder schreibt uns eine Mail:

schuetzen-grebben@t-online.de

Ihr findet uns auch auf facebook:



Kinder und Jugendliche, die sich für das **Fahnenschwenken** oder für den **Schießsport** interessieren, sind ebenfalls herzlich willkommen!

Die Fahnenschwenker trainieren samstags um 10:30 Uhr in der **Sporthalle Grebben**.

Die Sportschützen trainieren montags um 19:00 Uhr auf dem **Schießstand in der Alten Schule**.

Eure St. Lambertus Schützenbruderschaft

Es geht voran – Schritt für Schritt



Im Februar haben wir im Rat der Stadt Heinsberg den Haushalt für das Jahr 2024 mit einer Höhe von 145 Millionen Euro beschlossen. Das klingt viel, aber der größte Teil des Geldes ist durch Pflichtaufgaben, die die Stadt erfüllen muss, bereits verplant. Zu den Pflichtaufgaben gehören z. B. der Brandschutz, die Schulen, die Kitas, die Straßenunterhaltung, die Wasserentsorgung und vieles andere.

Für unsere drei Dörfer konnten wir erhebliche Millionenbeträge für die anstehenden Projekte in die Haushaltsplanung für 2024 und 2025 einbringen: zwei Spielplätze, der Kanal- und Straßenbau für das Neubaugebiet und der Neubau der Grundschule.

Es geht voran. Man sieht es. Schritt für Schritt.

Der Architektenwettbewerb für den Neubau der Grundschule ist abgeschlossen. Die Schulleitung (Frau Peters und Frau Gonsoir) freut sich über den ausgewählten Gebäudeentwurf. Anfang 2025 sollen die Bauarbeiten beginnen. Im Jahr 2026 werden die Kinder aus Grebben und Schafhausen dann gemeinsam in Grebben unterrichtet werden.



Leider hat es im Dezember einen schwerwiegenden Wasserschaden in der Sporthalle gegeben. Die großen und aufwendigen Reparaturen werden bis zum Sommer dauern, so dass der Sportunterricht und der Vereinssport erst nach den Sommerferien wieder möglich sein werden.

Auf dem Spielplatz an der Kelsterbacher Straße wurden die Spielgeräte bereits aufgebaut. Es dauert nur noch ein paar Wochen bis der Boden hergerichtet und der Rasen gewachsen ist.



Für das Neubaugebiet an der Ilbertzstraße wurden im Januar Rodungs- und Entsorgungsarbeiten durchgeführt. Jetzt folgen weitere Vorbereitungen für die Straßenbaumaßnahmen. Dann kann es dort losgehen.

Ein echtes Problem ist die illegale Abfallentsorgung an den Glas- und Kleider-Containern. Einige „Mitbürger“ laden hier mittlerweile regelmäßig ihren Haus- und Sperrmüll ab. Diese Ordnungswidrigkeit kann bei der Stadt zur Anzeige gebracht werden. Wir bitten dringend um Unterlassung, denn die Kosten für die Beseitigung gehen zu Lasten aller Gebührenden.



Die Verwaltung bittet darum, dass die Anwohner und Grundstücksbesitzer die Gehwege und Rinnen vom Bewuchs freihalten.

Das Thema „Verkehrsberuhigung“ gestaltet sich schwierig. In diesem Jahr wird es bauliche Maßnahmen im Bereich der Grebbener- sowie der Josef-Spehl- und der Ilbertzstraße geben. Die Gespräche mit der Verwaltung sind im Gange. – Aber: Wir appellieren auch an die Bewohner der Drei-Dörfer-Gemeinschaft:



Muss man überall 50 fahren?

Jens Ritten



Dorfansichten in unseren Dörfern

Es ist eines der ältesten Häuser in den drei Dörfern, die wenigstens im Innenhof noch so viel Fachwerk zeigen. Wer weiß wo es steht?



Auf der Inschrift über dem Türrahmen ist zu lesen:
„Im Jahr 1782, den 16. Mai, hat Johann Lafen weiter Maria Botterweck dieses Haus bauen lassen. Dieses Haus stehet in Gottes Hand.“



Das Haus steht auf dem Stieg, an der Kante der Uferterrasse. Die Straße trägt ihren Namen, weil man auf diesem Weg aus der Talniederung zum Uferand des Flußtales aufsteigt. Hier oben muss der Hof gelegen haben, der vor vielen Jahrhunderten den Ursprung des Dorfes Eschweiler gebildet hat.



Im vergangenen Jahrhundert bewirtschaftete Familie Frenken das Haus und den Hof. Später lebte und arbeitete der Bildhauer Matthias Mühlenbach in dem Haus.

Teilen und damit Gutes tun

Im Januar hatte der Vorstand des Ortsrings eine sehr schöne Aufgabe. Der Überschuss der Sankt-Martins-Sammlung 2023 durfte verteilt werden. Diesmal sollte der Überschuss den Kindern der Drei-Dörfer-Gemeinschaft zu Gute kommen.

So entschied man sich dazu, die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen zu unterstützen. Alle Vereine, die Mitglied im Ortsring sind und Jugendarbeit leisten, wurden besucht. Jeweils 250 Euro gingen an das Trommlerkorps Eschweiler, die Jugendfeuerwehr Oberbruch, den Tischtennisverein und an die Jungschützen von Eschweiler, Hülhoven und Grebben. Mit dem Geld können, z. B. Ausflüge oder besondere Anschaffungen finanziert werden.

Bei den Besuchen der genannten Vereine wurde uns Vorstandsmitgliedern bewusst, welch wertvolle Arbeit die Vereine leisten. Eine große Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus Eschweiler, Grebben und Hülhoven sind in ihrer Freizeit in diesen Vereinen aktiv.

